

# Federwerk und Malerei trifft auf Wurstgeld

Zwei Hildesheimer Künstler Sonntag auf der ersten Sofabühne im Pavillon Hannover

VON BJÖRN STÖCKEMANN

**HILDESHEIM.** Victor Emanuel ist ein Krokodil und rezitiert gerne Gedichte. Sein großes Vorbild ist Christian Morgenstern, ein deutscher Lyriker; sein Schüler ist Olli, eine Eule. Ein ängstliches Alpaka und ein mürrischer Rabe komplettieren das Quartett an Zweit- und Drittpersönlichkeiten von Katharina Merz, Ricarda Schlenk, Marcel Kurzidim und Yannik Scheurer. Zusammen sind sie das Kleinkunst-Kollektiv Federwerk aus Hildesheim und Teilnehmer der ersten diesjährigen Sofabühne im Pavillon Hannover.

Sechs Vertreter unterschiedlicher Kunstsparten bilden das Programm am kommenden Sonntag. Die Bewerberzahl für diesen Termin lag im niedrigen zweistelligen Bereich, verrät Paul-Maurice

Röwert. Der Student der Universität Hildesheim ist Teil des Teams hinter der Veranstaltungsreihe. „Wir haben die Teilnehmer vor allem so ausgewählt, dass insgesamt ein vielseitiges, interdisziplinäres Programm entsteht“, freut er sich.

Federwerk repräsentieren Literatur und Theater, aber damit ist das Repertoire der Gruppe nur ansatzweise beschrieben. „Unsere Programme sind sowohl literarisch als auch musikalisch, tänzerisch und theatral. Es wird gelesen, gedichtet, es treten Puppen auf, es wird gesungen, Klavier gespielt und vieles mehr. Unser Ziel ist es, diese verschiedenen Kunstformen zu einem Gesamtkunstwerk zu vereinen“, erklärt Marcel Kurzidim.

Das Federwerk gibt es seit Frühjahr 2014. Auf der Bühne stehen die Mitglie-

der hingegen schon seit Schulzeiten, gemeinsam erstmals für die Veranstaltungsreihe SCHAU in der Bischofsmühle. Das war 2012.

Seither hat Federwerk unter anderem am Kubus Festival auf dem Marienfriedhof, bei der Mittsommernacht der Universität oder vergangenen Oktober beim ersten Kulturpolitik-Slam im Pavillon Hannover teilgenommen. Dort sind die Mitglieder auch auf die Sofabühne aufmerksam geworden. Bei ihrem Auftritt wollen sie diverse Nummern aus früheren Auftritten zu einem neuen Programm verbinden. „Es wird sicherlich ein großer Spaß“, lacht Kurzidim.

Laut Röwert war ein Auswahlkriterium für die Teilnehmer der Sofabühne, dass die Künstler noch nicht zu etabliert im Kulturbetrieb sind. Die zweite Hildes-

heimerin, die den Abend bereichern soll, ist Kristina Verzbilovskis. Die gebürtige Hamelnerin studiert seit 2011 Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Bildende Kunst an der Universität Hildesheim. Bisher waren ihre Arbeiten regelmäßig auf den Werkschauen der Universität zu sehen sowie einer Vernissage der hamelngruppe.

„Momentan probiere ich noch viel aus, deswegen lässt sich schwer sagen, was mein Werk auszeichnet“, überlegt die 22-Jährige. „Ein Grundtenor ist aber, die banalsten und einfachsten Ideen schlicht umzusetzen, ohne mich zu ernst zu nehmen. Dabei ist die Gratwanderung zwischen Müll und Ernsthaftigkeit entscheidend.“

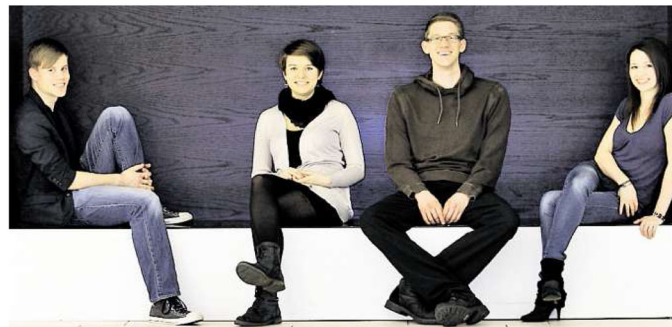
Auf der Sofabühne will auch sie eine Auswahl ihrer Arbeiten zeigen – von Collagen über Malerei bis zu Fotografie oder Skulpturen soll alles vertreten sein. „Ich hoffe, dass meine Kunst für sich selbst spricht, freue mich aber auch auf reflektierende Gespräche hier und da“, bestätigt sie.

Weitere Teilnehmer des Abends stammen aus dem Raum Hannover: das Komik-Musik-Duo Wurstgeld, der Singer/Songwriter Milan, das Jugendamateurtheater MAXIMAL mit seinem Film „Voll und daneben“ und Erdmute Frederking und Susanne Dremel-Malitte mit Auszügen aus ihrem Gedichtband „Ein Bild von Freiheit am Horizont“.

Die Sofabühne im Pavillon Hannover beginnt am Sonntag, 25. Januar, um 17 Uhr in der Lister Meile 4. Der Eintritt ist frei. Die Bewerbungsphase für die nächste Sofabühne am 22. März beginnt am Montag, 26. Januar.



Kristina Verzbilovskis bei einer Auftragsarbeit und dem Malen von Bernhardinern.



Yannik Scheurer, Katharina Merz, Marcel Kurzidim und Ricarda Schlenk stammen aus Hessen, Baden-Württemberg, Sachsen und Bayern, haben sich in Hildesheim zum Kollektiv zusammengefunden und spielen jetzt in Hannover.

Foto: Hennigs